

Prof. Dr. Alfred Toth

Gradation der Objektabhängigkeit von Zugängen

1. Bekanntlich ist Objektabhängigkeit eine der in Toth (2013) definierten Objektinvarianten. Zugänge sind raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), die sich ontisch dadurch auszeichnen, dass ihre Codomänen raumsemiotisch iconisch fungierende Systeme, also ontisch ausgedrückt S oder S^* , sind. Im folgenden wird gezeigt, dass sie alle drei Gradationsstufen der Objektabhängigkeit erfüllen. Man beachte v.a. das US-Beispiel in meinem apartment complex in Tucson, AZ. Hier gilt das gesamte Territorium bis zum Gehweg als private property. Allein daraus folgt bereits 2-seitige Objektabhängigkeit.

2.1. 2-seitige Objektabhängigkeit



8225 E Speedway Blvd, Tucson, AZ 85710

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Rue des Prouvaires, Paris

2.3. 0-seitige Objektabhängigkeit



Rue Hautefeuille, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

16.6.2018